



Dr. Clarissa Freundorfer  
Konzernbevollmächtigte  
für das Land Baden-Württemberg

Deutsche Bahn AG • GL-BW • Presselstr. 17 • 70191 Stuttgart

Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Landratsamt  
Parkstraße 16  
71034 Böblingen

5. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26. Januar zum Schienenersatzverkehr während der baubedingten Streckensperrung zur Errichtung des Digitalen Knoten Stuttgart (DKS) und Erneuerung des Würmtalviaduktes in Ehningen.

Ihre Aussagen zum Ersatzverkehr nehmen wir sehr ernst und die S-Bahn hat deshalb eine umfassende Prüfung Ihrer Kritikpunkte veranlasst. Ich habe mit Herrn Dr. Rothenstein vereinbart, dass ich Ihnen auch in seinem Namen antworte.

Gestatten Sie mir zunächst ein paar allgemeine Anmerkungen zum Anlass und Umfang der Bauarbeiten.

Der Digitale Knoten Stuttgart sorgt für einen verlässlichen Bahnverkehr in der Zukunft und schafft Kapazitäten für notwendige Angebotsausweitungen, die wir für eine starke Schiene und das Gelingen der Mobilitätswende dringend benötigen. Ich bin mir bewusst, dass wir den Bahnkund:innen beim derzeitigen Ausbau viel zumuten.

Im Zusammenhang mit dem kurzfristig erforderlichen Kabeltiefbau im Bereich von Stuttgart-Bad Cannstatt und Waiblingen, der zu einer umfangreichen Unterbrechung dieser Bahnstrecke im Sommer 2023 geführt hat, hat die DB sehr transparent darüber informiert, dass gleiche Arbeiten auch für den Bereich von Stuttgart-Vaihingen und Böblingen notwendig sind. Um Belastungen für die Fahrgäste zu mindern, bündelt die DB die Arbeiten zum Ausbau für den Digitalen Knoten in diesem Bereich mit der Erneuerung von Weichen und Gleisen im Bahnhof Stuttgart-Vaihingen, mit dem Neubau des Würmtalviaduktes in Ehningen sowie mit Arbeiten für den zweigleisigen Ausbau der Gäubahn zwischen Horb und Neckarhausen und dem Neubau eines elektronischen Stellwerks in Horb.

Die Bündelung der Baustellen führt zwischen dem 8. Januar und dem 27. März 2024 zu komplexen Fahrplan- und Ersatzverkehrskonzepten, da für diese Arbeiten die Gleise der Gäubahn in verschiedenen Abschnitten und Zeiträumen gesperrt werden müssen. Wegen der Komplexi-

Deutsche Bahn AG  
Presselstraße 17  
70191 Stuttgart

Tel.: 0711 2092-3300  
Clarissa.Freundorfer@deutschebahn.com





tät der Planungs- und Bauabläufe stand erst im Herbst 2023 fest, welche Infrastruktur während der Bauarbeiten genutzt werden kann. Dadurch waren die Zeiträume für Planung, Beauftragung und Organisation der Ersatzverkehre mit Bussen deutlich kürzer als üblich.

Uns ist es wichtig, dass unsere Fahrgäste auch in den Bussen des Ersatzverkehrs zuverlässig, sicher und bequem unterwegs sind. Die bisher entstandenen Unannehmlichkeiten bedauern wir sehr und bitten unsere Kund:innen ausdrücklich um Entschuldigung. Wir beobachten die Verkehre sorgfältig und steuern bei Bedarf weiter nach.

Für das Ersatzangebot zwischen Stuttgart-Vaihingen und Herrenberg hat die DB 55 Busse organisiert. In der Zeit vom 15. bis 29. Januar waren aufgrund der zusätzlichen Teilspernung der S-Bahn-Stammstrecke insgesamt 80 Busse im Einsatz. Die DB setzt zusätzlich Servicepersonal zur Unterstützung der Fahrgäste ein.

Wir haben den Ersatzverkehr mit Hilfe von vielen Busunternehmen organisiert. Nach Möglichkeit greifen wir dabei auf langjährige, feste Partner zurück. Der Arbeitsmarkt für Busfahrer:innen ist generell sehr angespannt, daher kommen die Betriebe aus unterschiedlichsten Regionen. Wir freuen uns über jede qualifizierte Fachkraft, ob aus dem In- oder Ausland. Angesichts des Fachkräftemangels hierzulande ist es unverzichtbar, auch international Fahrer:innen für die DB zu gewinnen.

Die beteiligten Busunternehmen erhalten ausführliche Vorgaben. Darunter sind verbindliche Qualitätskriterien, zu denen auch die Gewährleistung der Strecken- und Haltestellenkenntnisse des eingesetzten Fahrpersonals vor Beginn der Maßnahme gehört. Die Busfahrer:innen werden vor dem Start des Ersatzverkehrs in der Regel zwei Arbeitstage geschult, unter anderem mit Probefahrten.

Und selbstverständlich hat die Sicherheit der Bahnkund:innen für uns oberste Priorität. Wir erwarten von allen Buspartnern, dass sie nicht nur die Regeln der Straßenverkehrsordnung kennen, sondern diese auch einhalten. Wir erwarten von den eingesetzten Busunternehmen, dass sie nur betriebssichere Fahrzeuge ohne gravierende Mängel einsetzen. Erhalten wir Hinweise auf Unregelmäßigkeiten gehen wir denen konsequent nach. Das war zum Beispiel bei der defekten Innenraumbeleuchtung eines Busses der Fall sowie beim kurzzeitigen Einsatz von Bussen aus dem Ausland.

Gemessen an der kurzen Planungs- und Vorbereitungszeit läuft der Ersatzverkehr insgesamt zufriedenstellend. Es gab, insbesondere aufgrund des Einsatzes überregionaler Busunternehmen, Nachsteuerungsbedarf bei der Streckenkenntnis des Fahrpersonals und auch bei der Linienführung zu den Ersatzhaltestellen. Eine weitere Herausforderung hat sich durch den Einsatz neuer Fahrzeuge ergeben. Die Fahrzeuge waren vor dem Einsatz noch nicht mit der notwendigen Technik für die Fahrgastinformation innen und außen ausgestattet. Deshalb mussten wir kurzfristig mit Schildern in der Frontscheibe nachsteuern. Die waren leider nicht immer erkennbar, weshalb wir bei der Beschriftung der Busse nochmals Verbesserungen vorgenommen haben.

Die Erstellung der Fahrpläne des Ersatzverkehrs ist ebenfalls ein komplexer Vorgang. Hier sind die Sicherung von Anschlüssen, die Lage der Haltestellen und die Fahrwege der Busse mit dem Aufgabenträger und den Städten und Gemeinden abzustimmen. Wir passen zwar die Planung



3/3

mit zunehmendem Informationsstand an, zum Beispiel auch in Bezug auf Baustellen auf den bevorzugten Routenverläufen. Fahrplanabweichungen, die aus einem stellenweisen hohen Verkehrsaufkommen insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten resultieren, lassen sich aber leider nicht ausschließen.

Die S-Bahn Stuttgart hat Ihre ausführliche Kritik zum Anlass genommen, das aktuelle Ersatzkonzept noch einmal gründlich überprüfen zu lassen, um für die künftigen Bauphasen einen optimierten und komfortableren Busverkehr anbieten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Clarissa Freundorfer